

zu ergreifen und alle Verstöße gegen das Embargo dem Ausschuß des Sicherheitsrats nach Resolution 985 (1995) vom 13. April 1995 zur Kenntnis zu bringen;

10. *ersucht* den Generalsekretär, den Rat über die Situation in Liberia regelmäßig unterrichtet zu halten, insbesondere über bedeutsame Entwicklungen im Wahlvorgang, und bis zum 20. Juni 1997 einen Bericht vorzulegen;

11. *beschließt*, mit der Angelegenheit befaßt zu bleiben.

Auf der 3757. Sitzung einstimmig verabschiedet.

Beschlüsse

Am 15. April 1997 richtete der Präsident des Sicherheitsrats das folgende Schreiben an den Generalsekretär²⁵⁵:

"Ich beehre mich, Ihnen mitzuteilen, daß Ihr Schreiben vom 10. April 1997 betreffend Ihre Absicht, Tuliameni Kalomoh (Namibia) als Nachfolger von Anthony B. Nyakyi (Vereinigte Republik Tansania) zu Ihrem Sonderbeauftragten für Liberia zu ernennen²⁵⁶, den Mitgliedern des Sicherheitsrats zur Kenntnis gebracht worden ist. Sie stimmen der in Ihrem Schreiben erwähnten Absicht zu."

Auf seiner 3793. Sitzung am 27. Juni 1997 beschloß der Sicherheitsrat, den Vertreter Liberias einzuladen, ohne Stimmrecht an der Erörterung des folgenden Punktes teilzunehmen:

"Die Situation in Liberia

Dreiundzwanzigster Zwischenbericht des Generalsekretärs über die Beobachtermission der Vereinten Nationen in Liberia (S/1997/478)"²⁵⁷.

Resolution 1116 (1997) vom 27. Juni 1997

Der Sicherheitsrat,

unter Hinweis auf alle seine früheren Resolutionen betreffend die Situation in Liberia, insbesondere die Resolution 1100 (1997) vom 27. März 1997,

mit Genugtuung über den Bericht des Generalsekretärs vom 19. Juni 1997²⁵⁸,

im Hinblick auf den Beschluß der Wirtschaftsgemeinschaft der westafrikanischen Staaten, die Wahlen auf den 19. Juli 1997 zu verschieben,

betonend, daß die Abhaltung freier und fairer Wahlen eine wesentliche Etappe des Friedensprozesses in Liberia dar-

stellt und daß die Beobachtermission der Vereinten Nationen in Liberia den Auftrag hat, den Wahlprozeß zu beobachten und zu verifizieren, namentlich die Wahlen zu der gesetzgebenden Körperschaft und die Präsidentschaftswahlen, wie in Resolution 866 (1993) vom 22. September 1993 festgelegt,

erneut erklärend, daß das Volk Liberias und seine Führer letztlich selbst für die Herbeiführung des Friedens und der nationalen Aussöhnung verantwortlich sind,

betonend, daß die Präsenz der Mission von der Präsenz der Überwachungsgruppe der Wirtschaftsgemeinschaft der westafrikanischen Staaten und deren Entschlossenheit abhängt, die Sicherheit der Militärbeobachter und des zivilen Personals der Mission zu gewährleisten,

mit Genugtuung über die aktiven Bemühungen der Wirtschaftsgemeinschaft der westafrikanischen Staaten um die Wiederherstellung von Frieden, Sicherheit und Stabilität in Liberia und mit Lob für diejenigen afrikanischen Staaten, die zu der Überwachungsgruppe beigetragen haben und weiter beitragen,

mit dem Ausdruck seines Dankes an diejenigen Staaten, die die Mission unterstützt haben, und an diejenigen, die zum Treuhandfonds für Liberia beigetragen haben,

1. *beschließt*, das Mandat der Beobachtermission der Vereinten Nationen in Liberia bis zum 30. September 1997 zu verlängern, in der Erwartung, daß das Mandat an diesem Datum enden wird;

2. *fordert* die liberianischen Parteien *auf*, alle von ihnen eingegangenen Vereinbarungen und Verpflichtungen vollinhaltlich durchzuführen, und fordert alle Liberianer nachdrücklich *auf*, sich friedlich an dem Wahlvorgang zu beteiligen;

3. *dankt* der internationalen Gemeinschaft für die Bereitstellung finanzieller, logistischer und sonstiger Hilfe für den Wahlvorgang in Liberia, insbesondere auch durch den Treuhandfonds der Vereinten Nationen für Liberia, und für die Bereitstellung von Unterstützung an die Überwachungsgruppe der Wirtschaftsgemeinschaft der westafrikanischen Staaten, die es ihr ermöglichen soll, ihren Friedenssicherungsaufgaben nachzukommen und ein sicheres Umfeld für die Wahlen aufrechtzuerhalten;

4. *unterstreicht* die Notwendigkeit einer konstruktiven Zusammenarbeit zwischen den Vereinten Nationen, der Wirtschaftsgemeinschaft der westafrikanischen Staaten, der liberianischen Unabhängigen Wahlkommission und der internationalen Gemeinschaft bei der Koordinierung der Wahlhilfe;

5. *betont* die Wichtigkeit einer engen Koordinierung zwischen der Mission, der Überwachungsgruppe und dem gemeinsamen Wahlkoordinierungsmechanismus auf allen Ebenen und betont insbesondere, wie wichtig es ist, daß die Überwachungsgruppe während des Wahlvorgangs auch weiterhin wirksam die Sicherheit des internationalen Personals gewährleistet und der Unabhängigen Wahlkommission die erforderliche logistische Unterstützung gewährt;

²⁵⁵ S/1997/313.

²⁵⁶ S/1997/312.

²⁵⁷ Siehe *Official Records of the Security Council, Fifty-second Year, Supplement for April, May and June 1997*.

²⁵⁸ Ebd., Dokument S/1997/478.

6. *betont außerdem* die Wichtigkeit der Achtung der Menschenrechte in Liberia und betont ebenso den Menschenrechtsaspekt des Mandats der Mission;

7. *betont ferner*, daß alle Staaten gehalten sind, das mit Resolution 788 (1992) vom 19. November 1992 verhängte Embargo für Lieferungen von Waffen und militärischem Gerät nach Liberia streng einzuhalten, alle erforderlichen Maßnahmen zur Gewährleistung der strikten Einhaltung des Embargos zu ergreifen und alle Verstöße gegen das Embargo dem Ausschuß nach Resolution 985 (1995) vom 13. April 1995 zur Kenntnis zu bringen;

8. *ersucht* den Generalsekretär, den Rat regelmäßig über die Situation in Liberia und insbesondere über die Entwicklungen im Wahlvorgang unterrichtet zu halten und bis zum 29. August 1997 einen Bericht vorzulegen;

9. *beschließt*, mit der Angelegenheit befaßt zu bleiben.

Auf der 3793. Sitzung einstimmig verabschiedet.

Beschlüsse

Auf seiner 3805. Sitzung am 30. Juli 1997 beschloß der Sicherheitsrat, den Vertreter Liberias einzuladen, ohne Stimmrecht an der Erörterung des folgenden Punktes teilzunehmen:

"Die Situation in Liberia

Schreiben des Generalsekretärs an den Präsidenten des Sicherheitsrats, datiert vom 24. Juli 1997 (S/1997/581)²⁵⁹.

Auf derselben Sitzung gab der Präsident im Anschluß an Konsultationen unter den Mitgliedern des Sicherheitsrats im Namen des Rates die folgende Erklärung ab²⁶⁰:

"Der Sicherheitsrat begrüßt die erfolgreiche Abhaltung der Präsidentschafts- und Parlamentswahlen in Liberia am 19. Juli 1997. Der Rat nimmt mit Genugtuung Kenntnis von dem Schreiben des Generalsekretärs vom 24. Juli 1997 an den Präsidenten des Sicherheitsrats²⁶¹ und von der gemeinsamen Bestätigungserklärung des Vorsitzenden der Wirtschaftsgemeinschaft

²⁵⁹ Siehe *Official Records of the Security Council, Fifty-second Year, Supplement for July, August and September 1997*.

²⁶⁰ S/PRST/1997/41.

²⁶¹ *Official Records of the Security Council, Fifty-second Year, Supplement for July, August and September 1997*, Dokument S/1997/581.

der westafrikanischen Staaten und des Generalsekretärs²⁶², wonach der Wahlvorgang frei, fair und glaubhaft war und der Ausgang der Wahlen den Willen der liberianischen Wähler widerspiegelt.

Der Rat fordert alle Parteien auf, sich an die Ergebnisse der Wahlen zu halten und bei der Bildung einer neuen Regierung zusammenzuarbeiten. Der Rat fordert außerdem die neue Regierung auf, das demokratische System zu schützen und die Menschenrechte und Grundfreiheiten im Rahmen der Rechtsstaatlichkeit zu fördern.

Der Rat beglückwünscht das Volk Liberias zu dem Mut und der Entschlossenheit, die es bewiesen hat, indem es die Wahlen unter schwierigen Gegebenheiten vorantrieb. Der Rat spricht dem gesamten internationalen Personal, das zur erfolgreichen Abhaltung der Wahlen beigetragen hat, insbesondere dem Personal der Beobachtermission der Vereinten Nationen in Liberia und der Überwachungsgruppe der Wirtschaftsgemeinschaft der westafrikanischen Staaten, seine Anerkennung aus.

Der Rat begrüßt den guten Willen und die Zusammenarbeit, die die Parteien bei dem Wahlvorgang bewiesen haben, wodurch eine solide Grundlage geschaffen wird, auf der das Volk Liberias einen dauerhaften Frieden, die Wiedereinsetzung einer verfassungsmäßigen Regierung und die Rückkehr zur Rechtsstaatlichkeit herbeiführen kann. Der Rat verleiht der Hoffnung Ausdruck, daß die erfolgreiche Abhaltung der Wahlen die Flüchtlinge ermutigen wird, von ihrem Recht auf Rückkehr Gebrauch zu machen, und fordert die neue Regierung auf, ihre völkerrechtlichen Verpflichtungen im Hinblick auf zurückkehrende Flüchtlinge zu erfüllen.

Der Rat stellt fest, daß die erfolgreiche Abhaltung der Wahlen eine entscheidende Etappe auf dem Weg zur wirtschaftlichen Entwicklung darstellt. Der Rat fordert die internationale Gemeinschaft nachdrücklich auf, Liberia in dieser Wiederaufbauphase auch weiterhin Unterstützung und Hilfe zu gewähren.

Der Rat stellt ferner fest, daß mit dem erfolgreichen Abschluß des Wahlvorgangs ein wichtiger Bestandteil des Mandats der Mission erfüllt ist.

Der Rat wird mit der Angelegenheit befaßt bleiben."

²⁶² Ebd., Anlage.